

DER TREFF PUNKT



Gemeindeblatt der
Martin-Luther-Kirchengemeinde
November 2012 • Nr. 147

Inhalt dieser Ausgabe:

Leitartikel	1
Pastor Seelenbinder geht in den Ruhestand, Spendendank, Stille und Tanz, Kollektenchips, Aus der Unruhe des Alltags, Adventscafé, Ökumenischer Weltgebetstag	2
Brot für die Welt: Projekt in Kenia	3
Weihnachten in der Pflege, Tannenbaum- Schmück-Gottesdienst	4
Lebendiger Advent 2012, Freiwilliges Kirchgeld	5
Kultur: Wolfgang Buck, The Lord's Prayers, Kirchenkino, Adventskonzert	6
KiTa unterwegs im Phaeno, Neues vom JuMaK, Unsere Gruppen, Wichtige Verbindungen	7
Gottesdienstplan, Freud und Leid	8

Herausgeber
Redaktion

Der Kirchenvorstand
Annette Baden-Ratz
Helga Faust
Timo Fischer
Henning Könemann
Renate Lonnemann
Joachim Sinnhuber
Timo Fischer
Kirchenkreisamt Peine
114 009 KSK Peine
„Treffpunkt Edemissen“

Layout
Spendenkonto

Das Kind

10 Jahre lang war ich fest davon überzeugt: An unserer Kirchendecke, die von so vielem erzählt, was mir im Glauben wichtig ist, gibt es kein Weihnachtsmotiv. Immer wieder einmal habe ich das bedauert.

Dann, bei der Vorbereitung des Gottesdienstes zum Kirchendecken-Geburts-tag am 4. November, erzählt mir Herr K. von dem Kind.

„Ein Kind?“, frage ich ungläubig. „Wo ist denn da ein Kind?“ Herr K. zieht ein Photo aus seiner Mappe. „Tatsächlich!“, staune ich. Nur in Umrissen ist es zu erkennen.

Ich stelle mir vor, so hat vielleicht Josef seinen Sohn betrachtet, oder so haben die Hirten geschaut im Stall von Bethlehem.

„Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur“, ist daneben in einer Art Wolke zu lesen.

Verwundert steht der Mensch mit dem Kind in der Hand und entdeckt sich darin auf einmal selbst – wie in einem Spiegel, der ein überraschendes Bild zeigt. Dieses Kind – das bist ja du!

Verwundert schaue auch ich auf das Kind, das ich 10 Jahre lang nicht gesehen habe. „Weihnachten!“ denke ich.



Ein kleiner Mensch, umgeben von einem zarten Blau. So zart, dass man ihn tatsächlich erst beim zweiten oder dritten Hinschauen entdeckt. Oder – wie in meinem Fall – nach 10 Jahren!

Ein leuchtender Schein umgibt den Kopf des Menschen, der das Kind hält.

Stauend blickt er auf das Wesen in seiner Hand, das den Arm zu ihm hin-streckt. Ganz vorsichtig muss man es behüten, damit ihm nichts geschieht.

Gott fängt in einem Kind ganz neu an. Weihnachten hält mir den Spiegel hin: Auch in mir will Gottes Liebe zur Welt kommen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Annette Baden-Ratz

...Übrigens, das Bild finden Sie an unserer Kirchendecke im hinteren Bereich, vor der Orgel!

Welch Geheimnis ist ein Kind

Welch ein Geheimnis ist ein Kind!
Gott ist auch ein Kind gewesen.
Weil wir Gottes Kinder sind,
kam ein Kind, uns zu erlösen.
Welch Geheimnis ist ein Kind!
Wer dies einmal je empfunden,
ist den Kindern durch das
Jesuskind verbunden.

(Clemens Brentano)

Jahreslosung 2013:

„Wir haben hier keine
bleibende Stadt,
sondern die zukünftige
suchen wir.“
(Hebräer 13, 14)

Pastor Seelenbinder geht in den Ruhestand:

„Tschüss“ und „Moin“!

„Tschüss, liebe Mitglieder der Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen“ und „Moin, Ruhestand“, so habe ich zu sagen.

Viele werden es schon durch die Flüsterpropaganda gehört haben: Aus gesundheitlichen Gründen werde ich zum 1. Februar 2013 in den Ruhestand gehen. Und da ich noch einen großen Rest Urlaub aus 2012 habe, werde ich praktisch zum Jahreswechsel aufhören zu arbeiten. Im Umfange einer viertel Stelle habe ich von Wipshausen aus mehr als drei Jahre in Ihrer Kirchengemeinde mitgearbeitet. Ich war zuständig für die Dörfer Mödesse, Alvesse, Voigtholz-Ahlemissen und Oedesse sowie für das Altenheim in Oelheim. Viele Gottesdienste habe ich mit Ihnen gefeiert, Trauungen, Taufen, Ehejubiläen und Beerdigungen begangen. Besuche habe ich gemacht, und auf vielen Festen und Treffen bin ich gewesen.

Mein Vorhaben war, trotz der Vielzahl der Dörfer überall eine ansprechbare Person zu sein, so etwas wie „das Gesicht der Kirche im Dorf“. Teilweise, so glaube ich, ist mir das auch ganz gut gelungen. Teilweise aber auch nicht. Das lag zum Einen an der Vielzahl der Dörfer und den weiten Wegen. Das lag aber

auch an meiner Krankheit. Besonders die Besuche haben darunter gelitten, und das finde ich sehr schade, denn die Seelsorge ist mir ein ganz besonders wichtiges Anliegen. Sie ist für mich das Herzstück der kirchlichen Arbeit. Aber ich kann nur im Rückblick die vielen Besuche, die ich nicht geschafft habe, bedauern und um Verständnis bitten.

Aber auch dieses gilt: Im Rückblick bin ich auch dankbar und voller Freude für viele gute und intensive Begegnungen, die ich haben durfte. Herzlichen Dank für Ihre Offenheit, Ihr Vertrauen, Ihre Rückmeldungen. Das hat mir oft sehr gut getan und Kraft gegeben, weiter für die Menschen zu arbeiten.

Wenn ich nun in den Ruhestand gehe („Ruhestand muss man lernen“, so hat mir ein Gemeindeglied neulich am Ausgang des Gottesdienstes gesagt), dann wird meine Frau die Arbeit übernehmen, die bisher mir aufgetragen war. Es wird für Sie also keine Lücke entstehen, in der niemand für Sie da wäre. Ab 01.02.2013 wird es also heißen: „Zuständig ist Pastorin Katrin Seelenbinder“. In der nächsten Ausgabe des Treffpunkts wird sie sich Ihnen näher vorstellen.

**Tschüss,
Ihr Pastor Hartmut Seelenbinder**

Freitag, 1. März um 18 Uhr – Martin-Luther-Kirche:

Ökumenischer Weltgebetstag 2013 – Frankreich

„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen.“ Im Mittelpunkt: unser Nachbarland Frankreich

Der Frauenkreis lädt ein: Informationsabend am 21.01., 19 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche

Wir freuen uns auf viele „Informationshungrige“ und auf eine sich daraus entwickelnde Gruppe Frauen, die sich am Weltgebetstags-

Gottesdienst beteiligen möchte (Termine werden gesondert abgesprochen). Wenn Sie Lust haben, sich musikalisch an diesem Gottesdienst zu beteiligen (z.B. mit Flöte, Gitarre, Geige, Gesang...), sprechen Sie uns gerne an!

Information: Erika Könemann (Tel. 8039) und Putti Köhler (Tel. 90916) sowie im katholischen Pfarramt (Tel. 301)

AUS DER UNRUHE DES ALLTAGS ZU GOTT FINDEN

Abendgebet mit Taizé-Liedern

Donnerstag, 6. Dezember, 18.00 Uhr, Kirche:

Lichtfeier im Advent

Mit dem Taizé-Singkreis der Friedenskirche Peine unter Leitung von Markus Lenz.

2013: Do., 03.01., 19.00 Uhr, Gemeindehaus
Do., 07.02., 19.00 Uhr, Gemeindehaus
Do., 07.03., 19.00 Uhr, Kirche



Infos bei
Bettina Ahrens
(05176 397),
Irmhild Dieckmann
(05176 594),
T.+ L. Isfort
(05176 922454)
oder im Pfarramt

„Stille und Tanz“

Meditation in Ruhe und Bewegung
jeweils 14-tägig

mittwochs 19.30 bis 21.00 Uhr
im Gemeindehaus Gografenstr. 2
zu folgenden Terminen:
28.11.2011 (letzter Termin in diesem Jahr),
23.01.2012, 06.02., 20.02.
Information bei **Renate Grobe-Bietz**
(05171) 71179 oder im Pfarramt

Steuern sparen mit Kollektenchips

Auch für 2013 können Sie im Pfarrbüro Kollektenchips erwerben: Für 25 Euro erhalten Sie als Gegenwert ein Päckchen mit „Chips“ (aufgeteilt in 10x1 Euro-, 5x2 Euro- und 1x Euro-Bons – auf Wunsch auch andere Aufteilung), die Sie im Lauf des Kalenderjahres für Gottesdienst-Kollekten anstelle von Bargeld verwenden können. Vorteil: Über den Gesamtbetrag erhalten Sie eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.



Adventscafé am 1. Advent in der Kirche

Am 1. Advent lädt der Förderverein Martin-Luther Edemissen e.V. im Anschluss an den Gottesdienst von 11:00 – 13:30 Uhr herzlich zu einem Adventscafé ein.

Geplant sind ein Büchertisch mit Verkauf, 2 Vorleseeinheiten und ein Auftritt der Trommelgruppe. Dazu wird fair gehandelter Kaffee, Tee, Kekse und Kuchen angeboten.

Schauen Sie doch vorbei!

Spendendank!

Herzlich danken wir allen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinde seit Erscheinen des letzten Treffpunkts mit Spenden unterstützt haben! Aufgrund der Vertretungssituation im Pfarrbüro bitten wir das Fehlen einer detaillierten Spendenaufstellung auch in dieser Ausgabe zu entschuldigen.

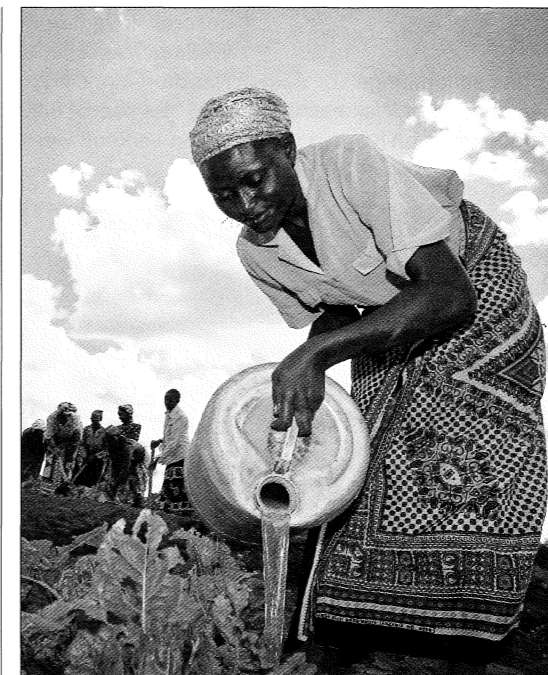
Brot für die Welt – Projekt in Kenja:

Der ewigen Dürre trotzen

Unter der extremen Trockenheit am Horn von Afrika leiden Millionen Menschen. In Kenia bringt die Anglikanische Kirche Kleinbäuerinnen und -bauern in Selbsthilfegruppen zusammen. Gemeinsam lernen sie, wie sie mit besserer Wasserversorgung und angepasster Landwirtschaft die Dürren leichter überstehen.

Mutua Nganda aus dem Dorf Kakili, ist ein Mann mit nackten Füßen und einer unter den Knien ausgefransten Hose. Vom Ruhm seines Volkes in den Legenden ist bei ihm nichts übrig geblieben. Mit Ehefrau Agnes schläft er auf einer grob gezimmerten Pritsche. Die Schar der Kinder liegt auf Kunststoffsäcken direkt auf dem Lehmboden. Wenn er morgens eine Arbeit bekommt, verdient der Tagelöhner bis zum Abend 300 Schilling, knapp drei Euro: zu wenig für seine große Familie. Immer schon gehörten sie zu den Ärmsten im Dorf, aber die extreme Trockenheit der vergangenen Jahre hat ihre Situation noch weiter verschlimmert. Ihre letzte nennenswerte Ernte an Mais und Bohnen holten sie im März 2009 ein.

Unterstützung kam von den „Ukamba Christian Community Services“ (UCCS), einer Organisation der Anglikanischen Kirche Kenias, die zum Großteil von „Brot für die Welt“ finanziert wird. UCCS betreut die besonders von Mangel betroffenen Gebiete in der Ostregion des Landes. Über den Aufbau von Selbsthilfegruppen professionalisiert und erweitert sie die traditionelle Nachbarschaftshilfe. „Ziel ist



Nun haben die Mitglieder der Selbsthilfegruppe genug Wasser, um ihre Gemüsebeete zu gießen.

es vor allem, dem Boden langfristig höhere Erträge abzurufen, etwa über verbessertes Saatgut und angepasste Anbaumethoden“, erklärt der Projektverantwortliche Urbanus Mutua.

Der einzige Viehbesitz der Familie sind drei Ziegen, die ebenfalls von UCCS stammen. Auch dank der Proteine und des Fetts der Ziegenmilch hat die Familie von Mutua Nganda die schlimme Dürre des Jahres 2011 überlebt.

Mehr als eine Milliarde Menschen leiden unter Hunger und Unterernährung – das heißt, etwa jeder siebte Mensch auf der Welt hat nicht genug zu essen. Besonders tragisch daran ist: 80 Prozent der Hungernden leben auf dem Land, also dort, wo Nahrungsmittel produziert werden. Ihr Hunger hat verschiedene Ursachen: Viele Kleinbauern verfügen über zu wenig oder unfruchtbares Land. Häufig fehlt es ihnen auch an den nötigen landwirtschaftlichen Kenntnissen. Und nicht selten bekommen sie für ihre Produkte zu geringe Preise oder können mit den hoch subventionierten Agrarprodukten aus den Industriestaaten nicht konkurrieren.

Text: B. Hauser
www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/ackuccs



Dank angepasster Landwirtschaft können die Menschen die extreme Trockenheit überstehen.

Unsere Martin-Luther-Kirchengemeinde beteiligt sich an diesem Programm und bittet Sie um Unterstützung (z.B. durch Kollekten u.a. in den Heiligabendgottesdiensten oder durch Abgabe von Spenden im Pfarramt). Vielen Dank!

Brot für die Welt

Diakoniestation Edemissen:

Weihnachten in der Pflege

Alle Jahre wieder: Weihnachten mit meinen Kolleginnen und unseren Patientinnen und Patienten.

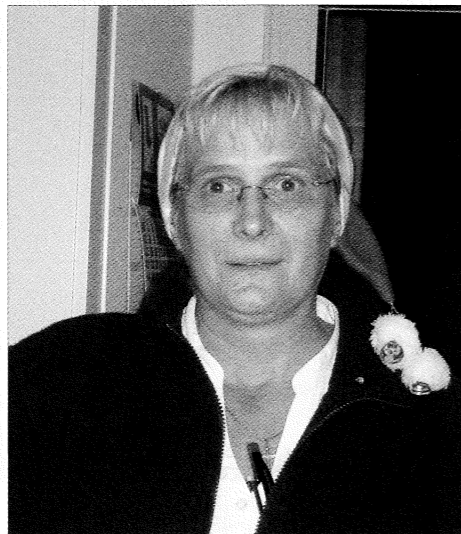
Weihnachten beginnt organisatorisch für uns schon lange vor dem 24.12. Nicht alle Patientinnen und Patienten sind über Weihnachten zu Hause. Es sind so manche, die die Feiertage bei ihren Kindern verbringen.

Das bedeutet für uns: ca. zwei Wochen vor Weihnachten werden unsere Patienten von uns gefragt, ob sie denn an den Weihnachtsfeiertagen oder zum Jahreswechsel von uns versorgt werden möchten oder ob dies von ihren Familien übernommen wird. Also werden im Büro Listen erstellt, in denen jede Pflegekraft einträgt, welche Patienten über Weihnachten durch uns nicht aufgesucht werden müssen. Dementsprechend werden dann die Tourenpläne zusammengestellt. Bei ca. 120 Patienten ist das eine „große Herausforderung.“

Es geht aber nicht nur um die Tourenplanung. Unsere Patienten bekommen von uns zu Weihnachten ein kleines Geschenk. Dann stellt sich jedes Jahr die Frage: Was wollen wir diesmal zu Weihnachten denn schenken? Ist die Frage geklärt, werden die Geschenke für die einzelnen Touren vorbereitet und am Heiligabend von uns verteilt. Die Patienten, die am Heiligabend nicht zu Hause sind, bekommen das Geschenk dann dementsprechend später. Somit sind wir nicht nur an Heiligabend „Weihnachtsmänner“.

Jetzt aber genug vom Organisatorischen. Am Heiligabend sind fast alle Kolleginnen im Dienst, damit jede so früh wie möglich den Heiligen Abend bei ihren Familien verbringen kann. Auch unsere Patienten sind damit einverstanden, dass sie an Heiligabend von uns etwas eher aufgesucht werden. Ist das nicht toll?!

Es ist auch schön, die vorweihnachtliche Stimmung in den Haushalten unserer Patienten mitzuerleben. Da ist der Adventschmuck, da sind Weihnachtskekse, welche uns oft angeboten werden. Oder aber die Naschereien, die uns für die Station mitgegeben werden. „Viel Hüftgold.“ Es kommt dann doch mal vor, dass wir, obwohl schon die Osterhasen verkauft werden, doch noch so manchen kleinen Weihnachtsmann naschen.



„Ich trage am Heiligabend eine Weihnachtsmannmütze mit einem kleinen Glöckchen in der Bommel. Es ist immer wieder schön, wenn ich mit diesem kleinen Glöckchen unseren Patienten eine weitere Freude machen kann.“
Karola Würfel, Altenpflegerin

Dann der Tag vor Heiligabend: Wir bekommen die unterschiedlichsten Weihnachtsbäume zu sehen. Es kommt oft zum Erfahrungsaustausch, welcher Nadelbaum am längsten seine Nadeln behält oder welcher Weihnachtsbaumschmuck der schönere ist, wie z.B.: mit oder ohne Lametta, mit echten oder elektrischen Kerzen. Dann kommen auch so manche Erinnerungen hoch, wie Weihnachten früher erlebt wurde und wie sich doch so manches im Laufe der Jahre verändert hat. Es ist immer wieder interessant.

Und dann die Gespräche über das Weihnachtessen. Der Kartoffelsalat mit Würstchen an Heiligabend hält immer noch den ersten Platz.

Da wir für die Patienten, die keine Angehörigen mehr haben, an den Weihnachtsfeiertagen mitunter die einzigen Gesprächspartner sind, sind diese Gespräche doch sehr wichtig. Die Nächstenliebe sollte das ganze Jahr über nicht vergessen werden. Aber ganz besonders an Weihnachten bekommt sie doch einen noch höheren Stellenwert.

Im Namen der Diakoniestation Edemissen bedanken wir uns für die Kollekte aus dem Diakoniegottesdienst vom 14.10.2012 und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Die Schwestern der Diakoniestation Edemissen



Tannenbaum-Schmück-Gottesdienst am 22. Dezember

Da der 4. Advent und Heiligabend in diesem Jahr so dicht beieinander liegen, feiern wir den

TANNENBAUM-SCHMÜCK-GOTTESDIENST bereits am Samstag, 22. Dezember, um 18 Uhr.

Während des Gottesdienstes wird der Tannenbaum in der Kirche durch die Gottesdienstbesucher/innen geschmückt, und wir erfahren etwas über die Bedeutung des Weihnachtsschmucks.

Außerdem werden uns die Pfadfinder aus Wipshausen wieder das Friedenslicht aus Bethlehem bringen. Dieses Licht wird in der Geburtskirche in Bethlehem entzündet und durch Pfadfinderinnen und Pfadfinder in viele Länder der Erde gebracht.

Wenn Sie das Friedenslicht mit nach Hause nehmen möchten, bitten wir Sie, eine Kerze in einem windgeschützten Gefäß mit in den Gottesdienst bringen.

Diakonie

Ich bin auf Pflege angewiesen... und trotzdem kann ich in meiner häuslichen Umgebung bleiben.

Wir kümmern uns darum! Täglich

Zum Osterberge 5 · 31234 Edemissen

Telefon 05176/8614

Lebendiger Adventskalender 2012 in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen

Programm für einen „lebendigen“ Advent!



„Lebendige Begegnungen im Advent“: Dazu laden wir auch 2012 gemeinsam mit den Gastgeberinnen und Gastgebern des „Lebendigen Adventskalenders“ ein!

Zwischen dem 30. November und 22. Dezember werden an unterschiedlichsten Orten unserer Kirchengemeinde „Adventskalendertürchen“ geöffnet.

Die Treffen dauern, je nach Programm, ca. 20 Minuten.

Lassen Sie sich überraschen, was sich hinter den jeweiligen „Türchen“ verbirgt und erleben Sie die Adventszeit bewusst in der Gemeinschaft mit anderen!

Wenn nicht anders angegeben, ist der Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr.

An diesen Tagen und Orten werden die „Adventskalendertürchen“ geöffnet:

• **Freitag, 30. November:** Kapelle Blumenhagen – Blumenhagener „Tannenbaumandacht“

• **Sonntag, 02. Dezember:** 11 – 13.30 Uhr: ADVENTSCAFÉ in der Martin-Luther-Kirche Edemissen ab 17 Uhr: Edemissen, Mödesse Str. 2 bei Familie Strauß, mit Entzünden der 1. Adventskranzkerze

• **Montag, 03. Dezember:** Plockhorst, Haus an der Sonne, Weißer Acker 27

• **Dienstag, 04. Dezember:** Evangelische Kindertagesstätte Edemissen, Am Mühlenberg 5

• **Mittwoch, 05. Dezember:** Zehntspeicher Edemissen, Eichenweg, mit Heimatverein und „Doremissen“

• **Donnerstag, 6. Dezember:** Martin-Luther-Kirche Edemissen – Lichtfeier des Abendgebets mit dem Taizé-Singkreis Peine

• **Freitag, 07. Dezember:** Edemissen, Grüne Riede 10, bei Familie Kassebaum

• **Dienstag, 11. Dezember:** Edemissen, Griewenkamp 13, bei Frau Chalon

• **Mittwoch, 12. Dezember:** Wipperhof Edemissen, Wipperstr. 6, bei Familie Meinecke

• **Donnerstag, 13. Dezember:** Martin-Luther-Kirche Edemissen, mit Jugendmitarbeiterkreis

• **Freitag, 14. Dezember:** Oedesse, Dorfplatz (bei Regen auf dem alten Schulhof)

• **Samstag, 15. Dezember:** Edemissen, Am Pfarrgarten 1, bei Familie Drewes

• **Montag, 17. Dezember:** Alvesse, Im Oberdorf 19, bei Familie Stolte

• **Dienstag, 18. Dezember:** Diakoniestation Edemissen, Zum Osterberge 5

• **Mittwoch, 19. Dezember:** Edemissen, Am Weißen Berge 14, bei Fam. Könemann u. Nachbarn

• **Donnerstag, 20. Dezember:** 17.00 Uhr: MiKi-Aktiv-Zentrum Edemissen, Buchenkamp 2, mit „MiKi aktiv“ und dem „Drachenclub“ der Grundschule

• **Freitag, 21. Dezember:** Gestüt Mödesse, Münzstr. 10

• **Samstag, 22. Dezember:** Martin-Luther-Kirche Edemissen, Tannenbaum-Schmück-Gottesdienst zum Abschluss des Adventskalenders



Weitere Informationen:

Erika und Henning Könemann,
Tel. 05176 8039;
Pn. Annette Baden-Ratz,
Tel. 05176 923040

Freiwilliges Kirchgeld 2012:

Diakoninnen-Stelle in unserer Kirchengemeinde



Gute Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen ist uns etwas wert! Aus diesem Grund hatte der Kirchenvorstand 2009 beschlossen, nach dem Wegfall der regionalen Diakoniestelle und der weiteren Reduzierung unserer zweiten Pfarrstelle für den Konfirmandenunterricht eine Diakonin auf Spendenbasis anzustellen.

Seit 2010 also arbeitet Diakonin Franziska Bendrien mit 6 Wochenstunden in unserer Kirchengemeinde mit. Froh und dankbar und auch ein wenig stolz sind wir, dass es mit IHRER Hilfe gelungen ist, diese Stelle in den letzten drei Jahren fast vollständig aus Spendenmitteln zu finanzieren! Diese Mittel sind nun aufgebraucht. **Doch wir sind zuver-**

sichtlich, dass es mit Ihrer Unterstützung gelingen kann, die Finanzierung der Stelle weiterhin sicherzustellen.

Im Kirchenkreis sind wir die Gemeinde mit den höchsten Konfirmandenzahlen. Die Geburtenzahlen legen nahe, dass dies auch in den kommenden Jahren so bleiben wird. Deshalb möchten wir die gute Zusammenarbeit mit Frau Bendrien noch bis mindestens 2016 fortsetzen. Bei jährlichen Kosten von rund 6.000 Euro ergibt sich hieraus für die kommenden vier Jahre ein Finanzierungsbedarf in Höhe von **24.000 Euro**.

Helfen Sie mit und zeigen Sie durch Ihre Spende, dass auch Ihnen die gute Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen etwas wert

ist! Jeder Beitrag, ob klein oder groß, hilft uns weiter. Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

Für Ihre Hilfe dankt Ihnen schon jetzt Der Kirchenvorstand

Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Peine
Evangelische Kreditgenossenschaft
Konto 100 006 343 • BLZ 520 604 10
Stichwort: Projekt Diakonin Edemissen

... oder nutzen Sie den beiliegenden Überweisungsträger!

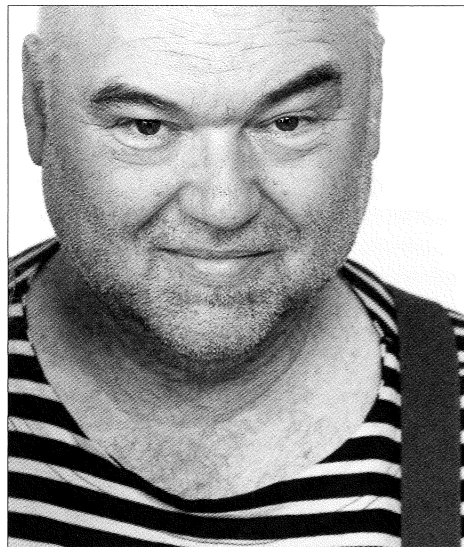


„Genau underm Himml“
Fränkischer Liedermacher erneut zu Gast in Edemissen

Wolfgang Bucks neues Soloprogramm:

Samstag, 23. Februar 2013, 19.30 Uhr, zu Gast in der M.-Luther-Kirche Edemissen

„Was hat ein Schweinebraten mit dem Yin und Yang zu tun? Warum hat Hänsel gegen das Mastprogramm der fränkischen Hexe keine Chance? War Dürer schwul? Wofür soll Multi-Tasking gut sein und warum besteht Musik nicht nur aus Noten, sondern auch aus Pausen?“



Fragen über Fragen. Sie werden auch im neuen Soloprogramm „Genau underm Himml“ des Bamberger Songschreibers Wolfgang Buck, der bereits 2009 in Edemissen zu Gast war, nicht so recht beantwortet, denn: „Wer weiß, was wahr ist ...“ heißt es in einer Pressemitteilung des Künstlers. Das Album zum neuen Programm mit 16 neuen Songs ist im Herbst 2012 erschienen.

Wolfgang Buck, Jahrgang `58, Studium der Theologie, weit über 1000 Konzerte gegeben; Wolfgang Buck solo oder mit der Wolfgang Buck Band, fast 60.000 verkaufte CDs, Preisträger verschiedener Kulturpreise – jetzt ist er wieder in Edemissen!

Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von Euro 10,00, ermäßigt Euro 8,00 (Abendkasse Euro 12,00), im Pfarramt Edemissen zu den üblichen Sprechzeiten (Tel.: 05176/228). Reservierungen werden auch über Erika und Henning Könemann, Tel.: 05176/8039, entgegengenommen.

The Lord's Prayers



aus Edemissen laden zur Besinnung im Advent ein und freuen uns auf Ihr Kommen. Eintritt ist frei!
 Für eine Spende sind wir dankbar.

Am Mittwoch, 5. Dez.,
 20.00 Uhr in St. Petrus
 Wolfenbüttel, Harztorwall

Am Mittwoch, 12. Dez.,
 19.30 Uhr, Ev. Kirche,
 Edemissen

Kirchen kino in Martin Luther Edemissen:

Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen

Das „Kirchen kino Edemissen“ startet im Januar ins neue Jahr 2013.

Der Förderverein Martin Luther Edemissen e.V. lädt am **So., 27. Januar 2013, 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindehaus Edemissen, Gografenstr. 2**, zu einem weiteren Filmabend ein.

Im Rahmen des in unregelmäßigen Abständen stattfindenden Kirchenkinos wird der Margarethe von Trotta Film „**Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen**“ aus dem Jahr 2009 gezeigt. In den Hauptrollen sind Barbara Sukowa, Heino Ferch und Hannah Herzsprung zu sehen. Nicht nur Besucher, die den Film bisher verpasst haben, sondern natürlich auch „Wiederholer“ sind herzlich eingeladen.

Der Film verspricht mehr als 106 Minuten gefühlvolle Unterhaltung, denn bei Getränken kleinen Knabbereien und gemeinsam ist ein Filmerlebnis erst richtig schön.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen!

Adventskonzert in der Kapelle Alvesse

Adventskonzert zum 25-jährigen Chorjubiläum der Chorgemeinschaft Alvesse-Rietze-Voigtholz

Sonntag, 2. Advent – 09. Dezember 2012
 17 Uhr, Kreuz Kapelle Alvesse

Es singen: Die Chorgemeinschaft Alvesse-Rietze-Voigtholz und „The Lord's Prayers“ aus Edemissen. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Glühwein und Keksen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Ev. Kindertagesstätte unterwegs:

Die Schlaufüchse besuchten das Phaeno!



Am Mittwoch 10.10.2012 machten sich 23 „Schlaufüchse“ (die Kinder, die im Sommer in die Schule kommen) gemeinsam mit 5 Erzieherinnen und 2 Eltern auf den Weg ins „Phaeno“ nach Wolfsburg.

Treffpunkt war um 8.00 Uhr am Bahnhof in Meinersen. Schon um 8.50 Uhr standen wir vor dem Phaeno und mussten noch eine „gefühlte“ Ewigkeit warten, bis sich endlich Punkt 9.00 Uhr die Türen öffneten.

Als erstes erhielten wir eine kurze Einweisung über das Phaeno. Die Entdeckungstour startete mit einem gemeinsamen Experiment im „schiefen Haus“, das von einer freundlichen Mitarbeiterin erklärt und begleitet wurde. Anschließend stärkten wir uns beim gemeinsamen Frühstück, das jeder in seinem Rucksack mitgebracht hatte, und dann ging endlich los!!!

Es gab soviel zum Ausprobieren und Experimentieren, dass wir leider nicht alles an diesem Tag entdecken konnten. Besonders spannend war die Station Kugel „Jetzt geht's rund“. Die Kinder entdeckten bei verschiedenen Experimenten die Rolleigenschaften von Kugeln. „Welche Kugeln rollen am schnellsten? Große, kleine, schwere, rote

oder blaue Kugeln?“ Dies und vieles mehr konnte ausprobiert werden. Ein weiterer Höhepunkt war der „Feuer-Tornado“ (Höhe ca. 6 Meter), bei dem wir uns alle mit großem „Hallo“ wieder begegneten!

Bis 11.30 Uhr setzten alle ihre Entdeckungstour fort. Die Zeit verging wie im Flug und schon mussten wir uns auf den Heimweg machen.

Müde und erschöpft, aber voller Begeisterung über diesen Ausflug, fielen die Schlaufüchse auf ihre Sitze im Zug! Am Meinerseer Bahnhof wurden wir wieder von den Eltern empfangen. Begeistert berichteten die Kinder von diesem tollen Erlebnis, das sich vielleicht auch in „familiärer Runde“ wiederholen bzw. fortsetzen lässt, denn das Phaeno bietet an mehr als 350 Stationen wertvolle Möglichkeiten, Phänomene zu erleben und zu begreifen und den natürlichen Entdeckergeist der Kinder und auch der Erwachsenen zu wecken.

Die Mitarbeiterinnen der Ev. Kindertagesstätte Edemissen
 Tanja Gückel und Antje Wrede

Jugendmitarbeiterkreis:

Neues vom JuMaK

Wie wahrscheinlich einige schon wissen, haben wir seit kurzem das alte Büro von Diakon Uwe Lege zur Verfügung gestellt bekommen.

Dort haben wir uns bis jetzt schon sehr gut eingelebt und auch eingerichtet. Die ersten Vorbereitungstreffen wurden bereits abgehalten, mit reichlich Tee, Kaffee und Keksen.

Dabei haben wir einige Aktionen geplant: Wie auch im letzten Jahr gestalten wir am **13. Dezember** wieder aktiv den lebendigen Adventskalender mit.

Außerdem bieten wir beim **Weihnachtsmarkt der Gemeindejugendpflege am 08.12.12** auf dem Chaulnes-Platz köstliche Crêpes mit Zimt, Zucker und vielen anderen Leckereien an.

Wir freuen uns auf viele Gemeindemitglieder, die uns beim „Lebendigen Adventskalender“ und beim Weihnachtsmarkt besuchen!

Unser besonders Highlight für die Konfirmanden wird ein „**WeihnachtsKino**“ am **30.11.12 ab 19 Uhr sein**.

Das nächste JuMaK-Treffen findet am **13. Januar 2013 um 11 Uhr statt**.

Das JuMaK-Team

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen!

Jugendmitarbeiterkreis – JuMaK:
 Kontakt: Saskia Mauritz, Tel. 05176 7165
 Auf facebook unter „JuMaK Edemissen“

Im Gemeindehaus Frauenkreis:
 1. Montag im Monat um 20 Uhr
 Erika Könemann, Tel. 8139 und Putti Köhler, Tel. 90916

Meditativer Tanz: 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr
 Renate Grobe-Bietz, Tel. 05171 71179

Posaunenchor: freitags von 20.15 bis 21.45 Uhr – Thomas Gürke, Tel. 923547
Trommelkurs: Freitag um 17 Uhr: Grundschüler; 18 Uhr: Jugendliche und Erwachsene – Frank Mbangala (0174 8958517) oder Christian Ratz (923940)

Gruppen und Kreise in Plockhorst
Krabbelgruppe:
 dienstags von 9 bis 11 Uhr
 Kontakt: Silke Weiß, Tel. 05372 6794

Kirchenkalender 2013:

Aus Anlass unseres Kirchendeckenjubiläums hat der KV einen Kalender herausgegeben.

Der Kalender ist ab sofort im Pfarrbüro zum Preis von 3 Euro (2 Stück 5 Euro) erhältlich.

Der Reinerlös aus dem Kalenderverkauf kommt der Diakoninnen-Stelle zugute.

Wichtige



Verbindungen

Pfarramt Edemissen Gografenstr. 2
 Pn. Annette Baden-Ratz und P. Christian Ratz
 Telefon: 05176 923040
 Fax: 05176 923041
 (für Blumenhagen, Edemissen, Plockhorst, Wehnsen)

Pfarramt Mittelstr. 9, Wipshausen
 Wipshausen P. Hartmut Seelenbinder
 Ab 01.02.2013: Pastorin Katrin Seelenbinder
 Telefon: 05373 50510
 Fax: 05373 50512
 (für Alvesse, Mödesse, Oedesse inkl. DRK-Heim, Voigtholz-Ahlemissen)
 Pfarrbüro Roswitha Köhler
 Gografenstraße 2
 Öffnungszeiten mi. 16.00 bis 18.00 Uhr
 fr. 9.30 bis 11.30 Uhr
 Telefon: 05176 228
 Fax: 05176 923041
 E-Mail: kg.edemissen@evlka.de
 Kirchenvorstand Holger Klages
 Vorsitzender, Tel. 05176 976095

Organist Dr. Rolf Elligsen
 Telefon: 05176 7583
 Posaunenchor Thomas Gürke
 Telefon: 05176 923547
 Diakoniestation Zum Osterberge 5
 Pflegedienstleitung: Helga Bunk
 Diensthandy: 0171 8790399
 Büro: Anke Regener
 Telefon: 05176 8614
 Fax: 05176 923441
 E-Mail: ds.edemissen@evlka.de
 Ev. Kindergarten Am Mühlenberg 5
 Leiterin: Rosemarie Krüger
 Telefon: 05176 381, Fax: 05176 922385
 Besuchsdienst Marlies Havekost
 Tel.: 05176 8266 oder über das Pfarramt
 Homepage www.kirche-edemissen.de

Freud und Leid

Es wurden getauft

Justus Netzel aus Alvesse,
getauft in Wipshausen
Jona Bormann aus Edemissen,
getauft in Schorndorf

In einer Trauerfeier haben wir Abschied genommen von:

Eva-Maria Vogt, geb. Kaletta
aus Alvesse, 71 Jahre
Wolfgang Flohr aus Oelheim, 75 Jahre
Andreas Staats, geb. Bock
aus Edemissen, 50 Jahre
Günter Meyer aus Edemissen, 84 Jahre
Herta Roffka, geb. Karponelli
aus Wehnsen, 80 Jahre

Beisetzung ohne Trauerfeier:

Manchmal möchten Angehörige verstorbene
Gemeindeglieder auf dem Friedhof ohne eine
Trauerfeier in der Kirche oder Kapelle bei-
setzen lassen. Auch in diesen Fällen ist die
Begleitung durch den Pastor oder die Pastro-
rin möglich. Kosten entstehen dadurch nicht.
Sprechen Sie uns gerne an!

Es wurden kirchlich getraut:

Torsten Konopatzki und Bettina Konopatzki,
geb. Gerds aus Edemissen

Ihre Ehejubiläen feierten:

Goldene Hochzeit:

Friedhelm Armke und Auguste Armke,
geb. Schmidt aus Wehnsen

Diamantene Hochzeit:

Rudolf Busse und Eva-Maria Busse,
geb. Radzautzki aus Edemissen

Eiserne Hochzeit:

Erich Könecke und Else Könecke,
geb. Burger aus Edemissen



Gottesdienste oder Besuche bei Ehejubiläen:

Gern feiern wir mit Ihnen einen Gottes-
dienst aus Anlass Ihres kirchlichen Eheju-
biläums. Wenn Sie dies möchten, melden
Sie sich einfach im Pfarrbüro oder direkt
bei den Pastoren und sprechen den ge-
wünschten Termin ab.

Wenn Sie keinen Gottesdienst feiern
möchten, sich aber über einen Besuch
des Pastors / der Pastorin freuen würden,
bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen eben-
falls um rechtzeitige Mitteilung, da die Da-
ten nicht ohne weiteres im Pfarrbüro be-
kannt sind.

Gottesdienstplan

• Edemissen

Sonntag	25.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen
Sonntag (1. Advent)	02.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen , anschließend Advents-Café
Sonntag (2. Advent)	09.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Freitag	14.12.	15.00 Uhr	<u>Adventsandachten</u> der ev. Kindertagesstätte
		16.30 Uhr	<u>Adventsandachten</u> der ev. Kindertagesstätte
Sonntag (3. Advent)	16.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	22.12.	18.00 Uhr	Tannenbaumschmückgottesdienst
Sonntag (4. Advent)	23.12.		<i>kein Gottesdienst in Edemissen</i> – herzliche Einladung um 10.15 Uhr zur Adventssandacht in Wipshausen
Heiligabend	24.12.	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
		16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
		18.00 Uhr	Christvesper
		23.00 Uhr	Christmette mit Posaunenchor
1. Weihnachtstag	25.12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst
2. Weihnachtstag	26.12.		Kein Gottesdienst in Edemissen –
Sonntag	30.12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst in Plockhorst <i>kein Gottesdienst in Edemissen</i> – herzliche Einladung zum Gottesdienst in Eltze um 10.30 Uhr
Silvester	31.12.	17.00 Uhr	Ökumenische Jahresschlussandacht in der Corpus-Christi-Kirche
Neujahr	01.01.	18.00 Uhr	Neujahrsandacht
Sonntag	06.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	13.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag	20.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	27.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	03.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag	10.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	17.02.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Sonntag	24.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	01.03.	18.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag
Sonntag	03.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe

Tauftermine: Sonntag, 13. Januar, 03. Februar und 03. März um 10.00 Uhr im Gottesdienst
Kinderkirchensamstag: 1. Sonnabend im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus
(außer in den Ferien): 01. Dezember, 02. Februar und 2. März
Abendgebet: Lichtfeier am 1. Dezember um 18 Uhr in der Kirche; 05. Januar und 02. Februar
um 19 Uhr im Gemeindehaus; 01. März, 19 Uhr, Kirche

• Alvesse

Sonntag	16.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Heiligabend	24.12.	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel

• Blumenhagen

Freitag	30.11.	18.00 Uhr	Tannenbaumandacht mit Gesangverein
Heiligabend	24.12.	17.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Sonntag	03.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst

• Plockhorst

Heiligabend	24.12.	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
	24.12.	23.00 Uhr	Andacht zur Christnacht
2. Weihnachtstag	26.12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Sonntag	03.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst

• Voigtholz

Sonntag (2. Advent)	09.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst
Heiligabend	24.12.	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel

• Wehnsen

Sonntag	02.12.	<i>Fällt wegen Kapellensanierung aus</i>	
Heiligabend	24.12.	16.30 Uhr	Christv. mit Krippenspiel auf Heuer's Saal
Sonntag	10.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst